

## Grundsteuer-Reform: Hessen zahlt bald deutlich mehr!

Die Grundsteuerreform in Hessen ab 2025 betrifft viele Kommunen, darunter Lorch im Rheingau-Taunus-Kreis, die einen sinkenden Hebesatz planen.



**Königstein, Deutschland** - In Hessen stehen die Steuerzahler vor erheblichen Veränderungen aufgrund der anstehenden Grundsteuerreform, die 2025 in Kraft tritt. Einige Kommunen, wie beispielsweise Königstein im Hochtaunus, haben bereits angekündigt, den Hebesatz drastisch zu erhöhen. Ab 2025 wird der Satz in Königstein von 540 auf erstaunliche 1.290 Prozent steigen, was für viele Anwohner, darunter auch Rentner wie Susanne Kolb-Wachtel, eine jährliche Erhöhung von etwa 130 Euro zur Folge hat. „Wir sind Rentner, natürlich belastet uns das finanziell“, äußerte Kolb-Wachtel besorgt, während in anderen Städten wie Bensheim sogar ein Hebesatz von 1.450 Prozent diskutiert wird, was weit über der Empfehlung des Landes Hessen liegt.

# Höhere Steuerlast durch Neubewertung

Diese grundlegenden Änderungen sind eine Folge der Neubewertung der 2,7 Millionen Grundstücke in Hessen, die seit den 1960er Jahren nicht mehr aktualisiert wurden. Die Reform soll sicherstellen, dass die Kommunen insgesamt nicht mehr Einnahmen generieren als bislang – ein Konzept, das als „Aufkommensneutralität“ bekannt ist. Dennoch kommt es vor allem in gefragten Stadtvierteln wie Frankfurt dazu, dass die Grundsteuern für einige Eigentümer massiv steigen können. Der Frankfurter Stadtkämmerer Bastian Bergerhoff cautioned, dass die individuelle Belastung je nach Grundsteuermessbetrag und nicht nur nach dem Hebesatz entscheidend sei, was in der Praxis bedeutet, dass manche Mieter und Eigentümer mit dramatisch höheren Kosten rechnen müssen.

Zusätzlich berichtete [finanztip.de](http://finanztip.de) darüber, dass nur einige Städte, wie Bad Homburg, versuchen, die Belastungen zu senken, während viele andere Kommunen, aufgrund finanzieller Engpässe, gezwungen sind, die Grundsteuer zu erhöhen. Die möglichen finanziellen Probleme werfen bereits jetzt Schatten auf die künftigen Wohnkosten in städtischen Gebieten, wo die Mieten ohnehin schon hoch sind. Für Mieter könnte dies besonders belastend werden, da die höheren Grundsteuern oft über die Nebenkosten an sie weitergereicht werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Gesetzgebung
<b>Ursache</b>	finanzielle Probleme
<b>Ort</b>	Königstein, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.hessenschau.de">www.hessenschau.de</a></li><li>• <a href="http://www.finanztip.de">www.finanztip.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**